

Fach	Bildung im Gesundheitswesen
Abschlussgrad	Master of Arts
Hochschule	Fachhochschule Münster
Datum der Akkreditierung	17.08.2009
Dauer der Akkreditierung	30.09.2009
Start des Studienbetriebs	Wintersemester 2009/10
Kategorisierung (nur für Masterstudiengänge relevant)	<input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
Fakultät/Fachbereich	Fachbereich Pflege und Gesundheit
Kontakt	Prof. Dr. rer. nat. Rüdiger Ostermann Tel: 0251 83 / 65856 ruediger.ostermann@fh-muenster.de
Auflagen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Diploma Supplement liegt noch nicht in komplett ausgefüllter Form vor und muss nachgereicht werden. 2. Der Fachbereich muss die Entscheidung treffen, auf das Angebot eines Zweitfachs gänzlich zu verzichten oder aber ein affines Fach zu konzipieren, das die Ansprüche an ein Fach „Sozialwissenschaften“ auch tatsächlich erfüllt. 3. Da der Masterstudiengang auf den Bachelorstudiengang aufbaut, muss das Curriculum zum Modulstrang/Fach Bildungswissenschaften studiengangsübergreifend so weiterentwickelt werden, dass die nicht dem Fach zugehörigen Inhalte anders zugeordnet (z.B. „General Studies“ o.ä.) und fehlende Inhalte ergänzt werden (entweder aus eigenen Ressourcen oder durch Kooperationen). 4. Für den Studiengang ist – ebenso wie für die beiden Studiengangsschwerpunkte – eine deutschsprachige Bezeichnung zu wählen. 5. Die Fachdidaktik muss im affinen Fach vom Umfang her aufgestockt und inhaltlich beispielsweise um Konzepte aus der Politikdidaktik angereichert werden.
Auflagen erfüllt?	Die Auflagen wurden umgesetzt.
Profil des Studiengangs	<p>Der Studiengang umfasst eine Regelstudienzeit von 4 Semestern und ist nach einem Y-Modell mit 2 Studienrichtungen aufgebaut:</p> <p>Die Studienrichtung „Berufspädagogik“ soll den speziellen Bedingungen der beruflichen Bildung der Gesundheitsfachberufe Rechnung tragen und gleichzeitig der Reform der Lehrerbildung entsprechen. Im</p>

**Zusammenfassende
Bewertung**

Vordergrund des Studiengangs steht die Vermittlung von Strategien der Lehre und der Unterrichtsplanung. Die Studienrichtung „Bildungsmanagement“ fokussiert auf die Förderung und Entwicklung von Kompetenzen zur Leitung und Organisation von Schulen und Bildungseinrichtungen.

In den ersten beiden Semestern studieren alle Masterstudierenden Pflichtmodule in den Pflege- und Gesundheitswissenschaften und den Bildungswissenschaften mit dem Schwerpunkt „Bildung in Organisationen“ sowie zu Themen der Informations- und Wissensverarbeitung. Je nach gewähltem Studiengang sind von Beginn an und ab dem dritten Semester ausschließlich Schwerpunktmodule für die Studienschwerpunkte zu belegen. Im Studienschwerpunkt „Berufspädagogik“ handelt es sich dabei um Module zum affinen Unterrichtsfach und unterrichtsbezogene bildungswissenschaftliche Module. Im Studienschwerpunkt „Bildungsmanagement“ handelt es sich um managementbezogene Module.

Beide Studiengänge beinhalten eine verpflichtende Praxisphase im Umfang von 12 Wochen im 3. Semester. Diese muss im Schwerpunkt „Berufspädagogik“ im Bereich „Lehre / Vermittlung“ absolviert werden und wird mit einer Lehrprobe im Unterrichtsfach Sozialwissenschaften“ abgeschlossen. Die Praxisphase für die Studienrichtung „Bildungsmanagement“ muss im Bereich „Management von Bildungseinrichtungen“ absolviert werden und endet mit einer Projektarbeit. Das 4. Semester umfasst die Masterarbeit und ein abschließendes Kolloquium.

Zugangsvoraussetzung für die Studienrichtung „Berufspädagogik“ ist ein mit mindestens gut (2,5) abgeschlossener Bachelorabschluss mit einer pädagogischen Ausrichtung entsprechend den 72,5 CP des bildungswissenschaftlichen Bereichs im Bachelorstudiengang Berufspädagogik im Gesundheitswesen einschließlich der schulpraktischen Übungen oder entsprechenden Auflagen zu deren Erwerb. Außerdem werden Absolvent/inn/en fachlich einschlägiger Diplomstudiengänge (wie z. B. Pflegepädagogik) zugelassen, wenn sie eine Gesamtnote von mindestens „gut“ (2,5) vorweisen können. Eine abgeschlossene berufliche Ersausbildung in dem entsprechenden Berufsfeld wird empfohlen.

Zugangsvoraussetzung für die Studienrichtung „Bildungsmanagement“ ist ein mit mindestens gut (2,5) abgeschlossener erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss „Bachelor“ im Bereich Gesundheits- bzw. Pflegewissenschaften oder im Bereich des Managements von Bildungseinrichtungen. Außerdem werden Absolvent/inn/en fachlich einschlägiger Diplomstudiengänge (wie z. B. Pflegemanagement) zugelassen, wenn sie eine Gesamtnote von mindestens „gut“ (2,5) vorweisen können. Eine pflegerische Grundausbildung ist nicht erforderlich, wäre aber hilfreich.

Der Studiengang soll mit der Vertiefungsrichtung „Berufspädagogik“ auch in Kooperation mit den von Bodelschwingschen Anstalten Bethel, Westfälische Diakonenanstalt Nazareth, Bildung und Beratung Bethel am Standort Bethel angeboten werden. Grundlage für diese Kooperation ist § 66(5) des nordrhein-westfälischen Hochschulgesetzes.

Die Lehrerausbildung endet mit dem Masterabschluss. Damit folgt der Fachbereich den Empfehlungen verschiedener Fachgesellschaften wie der Deutschen Gesellschaft für Pflegewissenschaft, der Dekanekonferenz Pflegewissenschaft und dem Deutschen Bildungsrat für Pflegeberufe. Die Anwendungsorientierung des Masterprogramms ist damit formal adäquat ausgerichtet und wird von den Gutachter/-innen

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

Verfahrensnummer AQAS

als bedarfs- und nachfragegerecht eingeschätzt.

Der Schwerpunkt „Bildungsmanagement“ (der nur am Standort Münster angeboten wird) stellt ein sinnvolles Studienangebot für Interessenten dar, die bereits einen für die Lehrertätigkeit qualifizierenden Abschluss haben. Im Rahmen der Studienberatung sollten andere Interessierte auf Reichweiten und Möglichkeiten hingewiesen werden.

Das berufsbegleitende Angebot der Kooperationspartner für Pflegelehrende mit Weiterbildung wird ausdrücklich begrüßt (vor dem Hintergrund der sozialen Sicherung). Hier wird ein sinnvolles Angebot für diese spezielle Zielgruppe eingerichtet, die einerseits deren besonderen Belange berücksichtigt, andererseits die Qualitätsstandards einer akademisierten Lehrerbildung einhält. Die Durchführung des Studiengangs erscheint auch am Standort Bethel sowohl hinsichtlich der qualitativen wie auch quantitativen personellen, sachlichen und räumlichen Ausstattung gesichert.

Die Zugangsvoraussetzungen sind klar geregelt. Durch sie wird der Zugang sowohl für Münsteraner Bachelor-Absolventen/-innen als auch für Interessierte mit einschlägigem Bachelorabschluss von anderen Studienstandorten festgelegt.

Insgesamt handelt es sich um ein weitgehend schlüssiges Gesamtkonzept zur berufspädagogischen Qualifizierung für Gesundheits- und Pflegeberufe.

Prof. Dr. Ingrid Darmann-Finck, Universität Bremen, Institut für Public Health und Pflegeforschung;

Prof. Dr. Karin Reiber, Hochschule Esslingen, Fakultät Soziale Arbeit, Gesundheit und Pflege;

Michael Breuckmann, Geschäftsführer der Akademie für Gesundheitsberufe gGmbH Wuppertal, Vorsitzender des

Bundesausschusses der Lehrerinnen und Lehrer für Pflegeberufe e. V.;

Dirk Häger, Student der Universität Hamburg

50089